

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 75 (1983)

Heft: 4

Buchbesprechung: Südkorea : ein Land im Konflikt : Kirche und Gesellschaft zwischen Konfuzius und Demokratie [H.U. Jäger ; Park Jong-Wha]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

H. U. Jäger/Park Jong-Wha: Südkorea – Ein Land im Konflikt – Kirche und Gesellschaft zwischen Konfuzius und Demokratie. 70 Seiten, 1983, Institut für Sozialethik, Fr. 9.50

Südkorea entwickelt sich industriell und wirtschaftlich sehr rasch. Es ist zum Handelspartner, aber auch zum Konkurrenten der westlichen Industriestaaten geworden. Es gehört zu den sogenannten Schwellenländern. Über dieses Südkorea berichten die beiden Autoren. H. U. Jäger hat Südkorea im Jahre 1981 bereist.

Südkorea wird geprägt durch einen Vulgärkonfuzianismus, durch seine sehr stark nachwirkende konfuzianische Vergangenheit: Überschätzung der Bildung und Gelehrten, die Hauptstadt Seoul hat über 50 Universitäten, aber es fehlen gut ausgebildete Facharbeiter und Techniker; autoritär-hierarchische Gesellschaftsstruktur, die im Staat und in den sehr stark vorwiegenden Grossunternehmen zu brutalem Despotismus führen; Entrechtung der Frau in der Familie und am Arbeitsplatz. Unter dem Vorwand, den Kommunismus bekämpfen zu müssen, werden jede Opposition und Kritik an den unmenschlichen Verhältnissen in Staat und Wirtschaft mit willkürlichen Verhaftungen, hohen Gefängnisstrafen und Folter unterdrückt. Überbetriebliche Zusammenschlüsse der Gewerkschaften sind verboten, Gewerkschaftsführer werden verhaftet, entlassen und in Umerziehungslager gesteckt. Das südkoreanische Presse- und Rederecht unterstellt Zeitschriften der staatlichen Zensur und erlaubt nur noch eine staatliche Nachrichtenagentur. Nach dem Versammlungsgesetz unterliegen alle Versammlungen der Bewilligungspflicht.

Grosse Teile der protestantischen und katholischen Kirche, Christen und Gewerkschafter schliessen sich heute in Südkorea mehr und mehr zusammen, um für die Menschenrechte, die Freiheit, soziale Gerechtigkeit und den Frieden sowie gegen die Folter, gegen die Diktatur im Staat und in den Unternehmen, gegen die Unterdrückung der Demokratie, der Frau in der Familie und am Arbeitsplatz zu kämpfen. Viele Christen und Kirchen haben erkannt, dass es zu ihrem evangelischen und missionarischen Auftrag gehört, die Rechte der leidenden und ausbeuteten Industriearbeiter und die Gewerkschaftsfreiheit zu verteidigen. Sie verkünden das Evangelium in seinem ganzen Umfang: Diesseits und Jenseits werden nicht auseinandergerissen, das Evangelium soll auch der diesseitigen Lebensbewältigung dienen, ebenso der Bewusstseinsbildung der jungen Arbeiter und Arbeiterinnen und sie befähigen, ihre Probleme zu sehen, darzustellen, zu diskutieren und für ihre Anliegen einzustehen.

Für jeden, der an der Entwicklungspolitik interessiert ist und objektiv über Südkorea unterrichtet sein möchte, kann die Schrift von H. U. Jäger und P. Jong-Wha empfohlen werden. Bestätigt und vorzüglich ergänzt wird sie durch den Koreabericht «Kirche im Widerstand» von M. Bauer in der Missionszeitschrift «Wendekreis» (Nr. 2/1983, Missionshaus, Immensee).

J. M.